



Alwin und Ursula Altrichter mit Tochter Nicole und deren Partner Kai Mitter.

Foto: Apel

60 Lenze, 60 Gäste

■ Die Liste seiner beruflichen, privaten, ehrenamtlichen und politischen Aktivitäten ist mindestens so lang wie die Zahl seiner Jahre. Sie alle aufzuzählen, hieße Eulen nach Athen zu tragen – darum nur so viel: **Alwin Altrichter**, der am vergangenen Donnerstag 60 Jahre alt wurde, ist Sprecher des IHK Mittelstandsnetzwerkes, Mitglied der IHK-Vollversammlung in Kassel und stellvertretender Vorsitzender des IHK Regionalausschusses Schwalm-Eder. Zur großen Geburtstagsparty mit rund 60 Hand verlesenen Gästen hatten Alwin Altrichter und seine Ehefrau, **Ursula Altrichter**, für vorigen Freitag ins Gotische Haus nach Homberg eingeladen. Die Festrede zum feierlichen Anlass hielt IHK-Hauptgeschäftsführer **Dr. Walter Lohmeier**, der das Wirken des Jubilars mit den Worten lobte: „Sie beziehen klar Stellung zu

den Belastungen, denen gerade der mittelständische Unternehmer in unserem Land ausgesetzt ist.“ Altrichter sei ein Mann, der es gewohnt ist, kein Blatt vor den Mund zu nehmen. Ähnlich äußerte sich Sparkassenvorstand und IHK-Regionalausschussvorsitzender **Karl-Otto Winter** in seinen Glückwünschen. Er ließ es sich auch nicht nehmen, Alwin Altrichter mit einem verschmitzten Lächeln „endlich einmal eine Zigarre zu verpassen“ – selbstredend schön eingepackt in Geschenkpapier. Hessens Wirtschaftsminister **Dieter Posch** betonte, dass sich Altrichter schon in seiner Vita als „mutiger Mann“ ausweise, „der sich nicht einschüchtern lässt“. Männer wie Alwin Altrichter seien es, denen inzwischen wieder ein „gelindes Wachstum“ aus der Krise heraus zu verdanken ist. Voller Stolz betonte der Minister:

„Der Arbeitsmarkt in Nordhessen ist stabil. Erstmals seit Bestehen des Landes Hessen liegt hier die Arbeitslosenzahl unter dem Bundesdurchschnitt!“ Auch formulierte Posch seine Wünsche an die nächsten Jahre mit Altrichter: „Der 60. Geburtstag ist ein Meilenstein. Ab jetzt legt der Altrichter, so wie ich ihn kenne, erst richtig los.“ Eine nicht weniger griffige Prognose wagte **Carsten Wege**, Geschäftsführer des Handelsverbandes: „Wo Altrichter ist, das ist Feuer unter dem Dach.“ Seitens der Kreisstadt überbrachte Bürgermeister **Martin Wagner** seine persönlichen Glückwünsche; für die Homberger FDP-Fraktion gratulierte **Manfred Ripke** dem Jubilar. Altrichter selbst nahm alle Wünsche dankend an und sinnierte: „Wahre Worte sind nicht schön, schöne Worte sind nicht wahr“ – ich hoffe, das trifft heute nicht zu.“ (gsk)